

[1653 n. Juli 4.]

A

BERICHT [?] UEBER DIE BEWILLKOMMUNG DES NEUEN LANDVOGTS DER  
GRAFSCHAFT SARGANS, KARL JOSEF BRANDENBERG [ANLAESSLICH  
SEINES AUFTRITTS AUF SEINEN AMTSSITZ]

---

*"Als dan die verwaltung disser landtvogty Sargans fur die kunfftige zwey Jahr an unser ohrt Zug gelanget, undt der ... H. hauptm. Carl Joseph Brandenburg stat undt landsfendrich mit einem ansehnlichen mehr hierzuo erwelt worden dene dan der herr landtvogt sambt seinem Ehrencomentat also freundlich hierzuo glückh wünschen begrüessen undt bewilkhumen wellen undt Jme disser residenz [Schloss Sargans] also Ehrerbietig Zu uberlassen, also Thuott sich derselbige aller disser erzeugten Civilitet [?] allerhochst bedanckhen undt hingegen dersenelbigen sambt seinem ehren Comitrat auch alle gluckhseligkeit ... vohn herzen anwünschen, Mit der Versicherung, das er nit werde underlassen, bey Jedern voffallenheiten ein solches durch seine bereitwilligen dienst widerumb Zu beschulden".*

---

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 43, 365<sup>r</sup>

[1683 Mai 2.]

A

VORSCHLAG [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN?] AN DIE LANDSGEMEINDE  
VON STADT UND AMT ZUG, KARL JOSEF BRANDENBERG ALS NEUEN  
LANDVOGT VON SARGANS ZU WAEHLLEN

---

*"diewylen die beherschung der gemeinen Landtvogty Sargans für die künfftige 2 Jahr an unser Ohrt gewachsen, undt nach unserer gewohnten abtheilung, Ein burger vohn der stadt [Zug] uff den heüttigen dag hierzuo erwelt sol werden, Also wil Ich einen Rechten, welcher mit erforderlichen qualiteten, verstandt, auch hab undt guott undt gleichsam albereit mit Eingerichteten Mittlen Zu einem solchen uffritt versehen wehre, also das wol zu erachten, wan Er die Gnadt undt gunst vohn Meinen G. Herren [Ammann und Rat] vohn stadt undt Amt, auch einer hochansehentlichen Landtgemeindt möchte Erhalten, das Jme die Verwaltung disser Landtvogty solte anvertruwet werden, Er solche vermitels disserer Eigenschafften undt göttlicher mitwirkung bevorderst Zue ehr Gottes, der Reg. ohrten, undt des unserigen sonderbahren reputation ..., auch Zu der underthanen*

*trost undt wolffahrt undt volgendtlich Zu einem selbst Eigenen Ruem undt Lob Einrichten wurde, und Ist dies der H. hauptman Carle Joseph Brandenburg, unser stadt undt Landtfendrich".*

---

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 43, 366

## 155

1685 [Juli]

A

PRAESENTIERUNG DES NEUEN LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER, [JOHANN] WALTER STAUB, AN DER JAHRRECHNUNG VON BADEN, [VORGENOMMEN DURCH DEN VERTRETER VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

Da es Stadt und Amt Zug als einem der VII in den Freien Aemtern reg. Orte zustehe, für die kommenden 2 Jahre den dortigen Landvogt zu stellen, habe man an der vergangenen Maienlandsgemeinde [Stadt- und Amts]rat [Johann] Walter Staub, Kirchmeier [von Menzingen], mit *"ansehenlichen grosen mehr"* für dieses Amt bestimmt. Darum hätten seine Herren und Obern [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], ihm, [Zurlauben], und seinem Mitgesandten [Johann Kaspar E u s t e r] befohlen, ihnen genannten Staub zu präsentieren und sie zu bitten, *"an stadt Jrer heren Principalen als Mit Reg. ohrten, solchen ... anzenemmen, Zu bestädten undt In den breüchigen Eydt Ze nemmen undt Mithin die Künfftige Zytt In hochoberkeitlichen schirmb Eingeschlossen Zehalten"*. Staub werde sich bemühen, die Autorität der reg. Orte zu bewahren und den Untertanen ein gerechter Richter zu sein.

---

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 43, 367

## 156

1687 Mai 21.

ORTSSTIMME VON NIDWALDEN FUER BEAT KASPAR ZURLAUBEN BEZUEGLICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

---

*s. SSRQ Aargau II/8, 404, Zeile 33 bis 405, Zeile 6 [Erlaubnis, dereinst die Landschreiberei einem seiner Söhne übertragen zu dürfen; 1706 wurde dann tatsächlich Beat Kaspars Sohn, Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, nomineller*